

15/1.10

15/119-120

Da man noch nicht wisse, wann der General ankomme, sei es besser, die Deputierten verblieben vorläufig in Bremgarten. Auch die Kommandanten Ley [?] und Knopfli sollten - da sie dem Verhör der Rebellen beigewohnt hätten - anwesend sein.

Da der Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] anderweitig beschäftigt sei, habe man ihn mit dieser Meldung betraut.

Original mit Siegelresten
AH 15, 255-256 - Blatt 255^V und 256^R leer

120

1653 [Juni 3.] Mai 24., im Felde

B

BRIEF VON HANS ESCHER AN DEN LANDSCHREIBER [BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN]

General [Johann Rudolf] Werdmüller habe sein, Zurlaubens, Schreiben erhalten. Der von ihm [als Landeshauptmann] gut vorbereitete Aufbruch der Freien Aemter lasse er ihm bestens verdanken.

Gestern hätten die Fuss- wie auch die Reitertruppen den Tag damit verbracht, die Bauern in die Enge zu treiben. Bis heute müssten sich die Lenzburger Bürger erklären, ob sie auf Seiten der Bauern oder der Obrigkeit ständen.

Eben sei ein Trommelschläger und Pfeifer eingetroffen und habe für eine Delegation sicheres Geleit nach Othmarsingen verlangt, allwo diese mit den geistlichen und weltlichen Abgeordneten Friedensverhandlungen führen wolle.

Original
AH 15, 257 - Blatt 257^V leer